

Protokollinformationen sind noch vorläufig!
4. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates Taunusstein

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.07.2024
Ort, Raum: Bürgerhaus TAUNUS, Herblay-Saal, Aarstraße 138, 65232 Taunusstein-Hahn
Sitzungsbeginn: 15:01 Uhr
Sitzungsende: 16:55 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Sonja Wagner

Mitglieder

Dr. Helmut Böttiger

Wolfgang Dittmar

Stephan Emsermann

Norman Enk

Georg Harz

Dr. Jörg-Michael Henneberg

Dieter Kurt Hertha

Dr. Jürgen Kaestner

Martina Müller

Hans Ruppert

Heidrun Scheibel

Franz Schmitz

Franz Schwenzer

Magistratsbetreuung

Erster Stadtrat Peter Lachmuth

Vertretung für: Bürgermeister Joachim
Reimann

Schriftführung

Regina Krieger

Abwesend

Mitglieder

Dr. Rolf Bernhardt

Waldemar Dönges

entschuldigt

entschuldigt

Thomas Frohn	entschuldigt
Uli Hogefeld	entschuldigt
Manfred Lang	entschuldigt
Manfred Linninger	entschuldigt
Halil Parmaksiz	entschuldigt
Michael Schnellbacher	entschuldigt

<u>Magistratsbetreuung</u> Bürgermeister Joachim Reimann	entschuldigt
---	--------------

Gäste:
Günter Soukup Behindertenbeauftragter des RTK
Cornelia Suchan Verwaltungsmitarbeiterin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der frist- und ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung, Hinweis auf § 25 HGO
- 2 Einwände gegen das Protokoll vom 15.05.2024
- 3 Vorstellung der Arbeit des Behindertenbeauftragten
Herr Günter Soukup, RTK
- 4 Integrationskommission stellt sich vor
Herr Maarij und Herr Lawani
- 5 Bericht der Vorsitzenden
- 6 Stellungnahme des Seniorenbeirat, Bauleitplanung Stadt Taunusstein
Stadtteil Bleidenstadt Bebauungsplan "Aartalzentrum" und zweite Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich "Aartalzentrum"
- 7 Aktuelle Berichte aus den Arbeitskreisen
- 8 Aktuelle Berichte aus den städtischen Gremien und den Seniorenclubs
- 9 Aktuelle Berichte der Beratenden Mitglieder aus ihren Bereichen
- 10 Beratungs- und Beschlussvorlagen zur Kenntnisnahme
 - 10.1 Übertragung von Belegungsrechten der Erlenmeyerstr. 21, Taunusstein-Wehen DRS. 24/082
 - 10.2 Nachbenennung beratendes Mitglied des Seniorenbeirates 2023-2027 DRS. 24/120
 - 10.3 Beauftragter für Menschen mit Behinderung (w/m/d) DRS. 24/084
 - 10.4 Teilnahmebeschluss beim Projekt Klimaquartiere DRS. 24/085
- 11 Bericht des Magistrats

- 11.1 Verwaltungsmitteilungen
 - 11.1.1 Reaktivierung des Trinkwasserspenders in Wehen als Pilotprojekt für das weitere Vorgehen zum Thema im Stadtgebiet DRS. 17/121-03
 - 11.1.2 Rheingau-Taunus-Resolution DRS. 24/079
 - 11.1.3 Anleitung WLANTST Hotspot DRS. 24/077
- 12 Anliegen an den Magistrat
- 13 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der frist- und ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung, Hinweis auf § 25 HGO

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die frist- und ordnungsgemäße Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Des Weiteren stellt sie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Sie weist auf § 25 HGO hin.

2 Einwände gegen das Protokoll vom 15.05.2024

Die Vorsitzende fragt die Mitglieder des Seniorenbeirates, ob es gegen das Protokoll vom 15.05.2024 Einwendungen gibt. Dies ist nicht der Fall. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

3 Vorstellung der Arbeit des Behindertenbeauftragten

Herr Soukup, Behindertenbeauftragter des RTK stellt seine Aufgaben vor und beantwortet offene Fragen.

4 Integrationskommission stellt sich vor

Der Tagesordnungspunkt entfällt. Die Vorstellung erfolgt in einer nächsten Sitzung.

5 Bericht der Vorsitzenden

- Die Vorsitzende gratuliert nachträglich zum Geburtstag: Frau Scheibel, Herrn Dr. Kaestner, Herrn Enk, Herrn Frohn.
 - Die neuen Seniorenbeiratsmitglieder Herr Harz, Herr Schmitz und Herr Hertha stellen sich kurz vor.
 - Es fand ein Gespräch mit Herrn Steinmetz aus der Verwaltung bezüglich des EMIL statt, bei Fragen steht er gerne zu einem klärenden Gespräch bereit.
 - Frau Sonja Wagner nahm an der Sitzung des Arbeitskreises 2 und am Arbeitskreistreffen zur Fragebogenerstellung des neuen Seniorenplans, an der Trauerfeier von Herrn Wittmeyer, der Sitzung des Ortsbeirats Wehen, an der StVV- Sitzung teil.
 - Herr Dr. Henneberg und Herr Schwenger nahmen an der Sitzung der Landesseniorenvertretung Hessen statt.
-

6 Stellungnahme des Seniorenbeirat, Bauleitplanung Stadt Taunusstein

Der Seniorenbeirat bittet bei dem Bebauungsplan „Aartalzentrum“ die Barrierefreiheit zu beachten.

Abstimmung: Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7 Aktuelle Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis 1 Herr Dittmar:

- Es fand kein Treffen statt.

Arbeitskreis 2 Herr Dr. Böttiger:

- Die Busse sollen ab August mit akustischen und optischen Signalen die Haltestellen anzeigen.
 - Die Fahrgäste sollen nur vorne einsteigen
 - Das Fahrpersonal entscheidet eigenständig, ob die Bushaltestellen richtig angefahren werden oder ob eine leichte Abweichung erfolgt.
-

- Die Zahlung per PayPal bereitet noch Schwierigkeiten.
- Auf die Mitnahme und Beförderung von Rollatoren und Rollstuhlfahren wurde nicht Ergebnis bringend eingegangen.

Arbeitskreis 3 Dr. Böttiger:

- Bei der Sitzung im Seniorenzentrum Lessingstraße wurde das Problem der teuren und fehlenden Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen erläutert.

Arbeitskreis 4 Dr. Kastner:

- Das Ärzteverzeichnis des RTK ist unvollständig.
- Es wird keine Neuauflage der Broschüre „Rund um die Gesundheit“ geben. Es fehlen Mitwirkende und die Zeit für ausreichende Recherche Arbeiten.

Arbeitskreis 5 Dr. Henneberg:

- Frau Krämer vom RTK ist wieder im Amt.
- Es hat eine Jugendkonferenz im Koop stattgefunden.
- Es wurden noch keine weiteren Maßnahmen ergriffen.

8 Aktuelle Berichte aus den städtischen Gremien und den Seniorenclubs

- **Stadtverordnetenversammlung:** EMIL Projekt soll weitergeführt werden. Es fand eine Hochwasser Simulation in Bleidenstadt statt, diese soll auch in anderen Stadtteilen erfolgen. Der Verkehrsentwicklungsplan muss neu überdacht werden.
- **Seniorenclub Neuhof:** Herr Ruppert und Herr Dr. Henneberg haben an dem Ausflug des Seniorenclubs teilgenommen. Dieser war ein großer Erfolg. Leider können viele Senioren sich einen Ausflug selbst nicht leisten, daher freuen sich die Clubs auf die Zuschüsse der Stadt.

9 Aktuelle Berichte der Beratenden Mitglieder aus ihren Bereichen

Es liegen keine Berichte vor.

10 Beratungs- und Beschlussvorlagen zur Kenntnisnahme

10.1 Übertragung von Belegungsrechten der Erlenmeyerstr. 21, Taunusstein-Wehen

DRS. 24/082

Beschluss:

1. Die Übertragung der Belegungsrechte für die 11 Wohnungen in der Erlenmeyerstraße 21 der (kwb) Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus auf Ersatzwohnungen in Taunusstein wird gemäß den Vorgaben des Hessischen Wohnraumförderungsgesetzes (HWoFG) genehmigt.
2. Die Vorlage wird über den Ausschuss für Generationen, Kultur und Ehrenamt, zur endgültigen Beschlussfassung an die Stadtverordnetenversammlung überwiesen. Der Ortsbeirat Wehen und der Seniorenbeirat erhalten die Vorlage zur Kenntnisnahme.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

10.2 Nachbenennung beratendes Mitglied des Seniorenbeirates 2023-2027

DRS. 24/120

Beschluss:

1. Der Magistrat beruft nachfolgend aufgeführte Person auf Vorschlag der Institution als Mitglied mit beratender Stimme (sachkundige Bürger/-innen) in den Seniorenbeirat:

Herr Georg Harz, Deutsches Rotes Kreuz Taunusstein

2. Die Vorlage wird dem Seniorenbeirat, dem Ausschuss für Generationen, Kultur und Ehrenamt und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis überwiesen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

10.3 Beauftragter für Menschen mit Behinderung (w/m/d)

DRS. 24/084

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der UN-Behindertenrechtskonvention eine/einen Beauftragte/n für Menschen mit Behinderung im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit einzusetzen.
2. Der/die Beauftragte für Menschen mit Behinderung wird der Abteilung 1.3 zugeordnet.
3. Vorbehaltlich der Genehmigung der jeweiligen Haushalte sind im Produkt 1.3.06 unter Sachkonto 6850000 ab 2025 bis 2028 Reisekosten von je 600,00 € einzustellen.
4. Die Vorlage wird über den Ausschuss für Generationen, Kultur und Ehrenamt zur endgültigen Beschlussfassung an die Stadtverordnetenversammlung überwiesen. Der Seniorenbeirat erhält die Vorlage zur Kenntnisnahme.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

10.4 Teilnahmebeschluss beim Projekt Klimaquartiere

DRS. 24/085

Beschluss:

1. Die Bewerbung zur Teilnahme beim Projekt Klimaquartiere der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA) wird beschlossen. Es handelt sich um ein Unterstützungsangebot der LEA Hessen bzw. beauftragten Dritten, um in einem ausgewählten Quartier (Gebiet) Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung zu realisieren bzw. anzustoßen.
2. Folgendes Gebiet wird ausgewählt: „Quartier Bleidenstadt Süd“, ein Abschnitt von der Taunusstraße bis zur Westerwaldstraße (siehe Anlage).
Das Gebiet weist einen besonderen Handlungsbedarf im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung auf, weil es weitestgehend in den 1960er und 1970er Jahren entstanden ist und bei Planung und Bau der Gebiete das Thema Klimaanpassung und Klimaschutz nach heutigen Maßstäben kaum berücksichtigt worden ist.
3. Die Verwaltung wird personelle Kapazitäten für den Projektzeitraum von 3 Jahren zur Verfügung stellen. Ziel ist es, dass mit der fachkundigen Unterstützung der externen Unterstützung möglichst viele und wirksame Maßnahmen in dem ausgewählten Quartier umgesetzt werden. Das wird vom Magistrat aktiv unterstützt.
4. Der im Verlauf des Projektes erarbeiteten Maßnahmenfahrplan für das Klimaquartier wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die anschließende Maßnahmenumsetzung wird durch Fördermittel und entsprechende Eigenmittel ermöglicht. Die dafür notwendigen Mittel werden in den Haushaltplanungen der kommenden Jahre berücksichtigt.
5. Der Beschluss wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität und dem

Ortsbeirat Bleidenstadt zur Kenntnisnahme weitergereicht.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

11 Bericht des Magistrats

Der Trinkwasserspender in Wehen soll für ein Jahr probeweise wieder in Betrieb genommen werden. Anschließend erfolgt eine Auswertung über Nutzung und Nutzen. Es liegen keine weiteren Berichte vor.

11.1 Verwaltungsmittelungen

11.1 Reaktivierung des Trinkwasserspenders in Wehen als Pilotprojekt für .1 das weitere Vorgehen zum Thema im Stadtgebiet

DRS. 17/121-03

An die Verwaltung wurden in den letzten Jahren und Monaten von mehreren Gremien der Wunsch herangetragen, öffentliche Trinkwasserbrunnen in den Ortsteilen zu errichten.

Zuletzt gab es Überlegungen im Jahr 2023 einen Trinkwasserbrunnen als Modellversuch in Wingsbach zu errichten und zu betreiben, um die jährlichen Kosten und die Akzeptanz der Bürger / Nutzer zu ermitteln.

Die hohen einmaligen Kosten von ca. 16.000€, welche bei einem Scheitern des Modellversuchs zusätzlich durch den Wiederabbau der Anlage noch weiter gestiegen wären, haben jedoch zur Nichtumsetzung der Maßnahme geführt.

Die Verwaltung befürwortet jedoch weiterhin prinzipiell Trinkwasserbrunnen / das Konzept dahinter und wird daher den bestehenden Trinkwasserspender in Wehen für das Jahr 2024 wieder reaktivieren.

Dieser wurde unter anderen wegen Corona und aus hygienischen Gründen im Jahr 2021 stillgelegt. Eine Reaktivierung hat den Vorteil, dass keine einmaligen Kosten anfallen und der Standort auch bei den Bürgern schon bekannt ist.

Die Verwaltung wird innerhalb des Jahres alle Kosten und Vorkommnisse rund um den Trinkwasserspender sammeln und den politischen Gremien danach zur Verfügung stellen, sodass diese eine Grundlage für die Entscheidung über die weitere Vorgehensweise zum Thema „Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet“ haben.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

11.1 Rheingau-Taunus-Resolution

DRS. 24/079

.2

In einer an Bundeskanzler Scholz, Bundesfinanzminister Lindner sowie Bundesinnenministerin Faeser und bei der Hessischen Landesregierung an Ministerpräsident Rhein sowie die Staatsminister Lorz und Poseck gerichteten gemeinsamen Resolution vom 15. Mai 2024, weisen alle 17 Bürgermeister und der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises auf die strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen durch die Bundesebene und die Länder hin.

Die gemeinsame Resolution ist der Verwaltungsmittelung als Anlage beigefügt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

11.1 Anleitung WLANTST Hotspot

DRS. 24/077

.3

Aufgrund von Änderungen der Netzwerkinfrastruktur im Bürgerhaus Taunus musste das „bisherige WLANTST“ durch einen hauseigenen WLAN-Hotspot ersetzt werden. Dies führte bei einigen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern zu Problemen bei der Nutzung.

In unserer Kurzanleitung, die Ihnen per E-Mail zugeht, erklären wir Ihnen die notwendigen Schritte, damit sich Ihr Gerät mit dem neuen „WLANTST“ verbindet.

Bei weiteren Rückfragen können Sie sich selbstverständlich gerne an ihre Ansprechpartner, die in der Kurzanleitung genannt sind, wenden.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

12 Anliegen an den Magistrat

Es liegen keine Anliegen an den Magistrat vor. Franz Schwenzer verlässt die Sitzung.

13 Verschiedenes

- Herr Emsermann bittet darum, den Hotspot im Schwimmbad wieder zu aktivieren.
- Die Bürgerstiftung sucht Lesepaten für Schulen, bei Interesse bitte bei Herrn Kluge melden.
- Am 25. Mai nahmen Herr Emsermann und Herr Dr. Henneberg an der Waldbegehung mit Herrn Schneider von Hessenforst teil.
- Es werden noch Stellvertreter für den HFWD und SUM gesucht.
- Am 8. Juli um 10:00 Uhr findet im Rathaus, Raum 010 das zweite Treffen des Arbeitskreises Fragebogenerstellung zum neuen Seniorenplan statt, bei Interesse bitte teilnehmen.
- Am 31. August findet die Öffentliche Begehung des Bürgerwaldes mit dem SUM ab 10:00 Uhr statt.
- Es soll ein Workshop für die Überarbeitung des Leitbildes Seniorenbeirat stattfinden. Termine werden von Frau Suchan per Mail an Frau Wagner weitergeleitet. Rückmeldung innerhalb einer Woche direkt an Frau Sachse (Fachbereichsleitung 1).
- Im September soll es eine HGO Schulung für die Gremien und Verwaltungsmitarbeiter geben, Termin wird noch bekannt gegeben.
- Die öffentlichen Toiletten werden von ca. 10 Personen pro Tag genutzt, hierbei konnte nicht eruiert werden, wie viele den EURO-Schlüssel benutzen.
- In der nächsten Sitzung soll über den Notrufknopf in öffentlichen Toiletten nochmals berichtet werden.

Taunusstein, 09.07.2024

Vorsitz:

Gez.

Sonja Wagner

Schriftführung:

Gez.

Regina Krieger